

**FESTIVAL
BELLUARD
BOLLWERK
INTERNATIONAL
25.6. – 4.7.2015**

Programmbekanntgabe

32. Festival Belluard Bollwerk International

Medienmitteilung vom 19. Mai 2015

Das Belluard Festival 2015 versammelt Künstler aus der ganzen Welt, allen Regionen der Schweiz und aus Freiburg. Sie bringen ihre Ideen und Visionen über die Festung Europa mit und erzählen von Erinnerung und Identität, indem sie alle zeitgenössischen künstlerischen Ausdrucksformen nutzen.

Das Festival eröffnet mit einem Schwerpunkt zum Thema **Festung Europa**. Sieben künstlerische Projekte wurden im Rahmen eines Projektwettbewerbs ausgewählt und ermöglichen empathische, vielschichtige und differenzierte Perspektiven angesichts der Abschottung Europas vor Migranten und Flüchtlingen.

„Natürlich haben die Künstler nicht die Antworten und Lösungen, die zu finden Politiker und Zivilgesellschaften in Europa sich so schwer tun. Aber das Belluard Festival gibt den Raum für eine vertiefte und komplexere Auseinandersetzung und Reflektion des Themas“, so Festivalleiterin Anja Dirks.

Eine Ausstellung in zwei Szenarien über Visa-Prozeduren, eine Raumkomposition für unbekanntem Migranten und performative, zwar willkürliche aber liebenswerte Grenzkontrollen sind bei freiem Eintritt auf dem Bollwerk Gelände zu sehen. Eine Performance im Arsen'alt führt die Zuschauer in ukrainischen Zauber ein und im **Realitätenkabinett** in den Galerien des Bollwerks wird in simultanen Salons diskutiert. Auf der Bühne im Bollwerk ist das senegalesische Tanzstück **Toxu** zu sehen, das von der verzweifelten Europasehnsucht junger Afrikaner handelt. **Welcher Wind trägt Dich?**, ein iranisches Theaterstück, gibt denen, die sich genötigt sehen, alles für die Hoffnung auf ein besseres Leben zu riskieren, eine Stimme und eine individuelle Geschichte. Und zur Eröffnung besingt das Berliner Kollektiv andcompany&Co die Figur des Schleppers in **Orpheus im Äther**, indem sie den antiken Mythos mit der Aktualität und barocke Oper mit Elektrosounds verschneiden.

Das Festival präsentiert fünf **Gastspiele**, die fast alle zum ersten Mal in der Schweiz zu sehen sind und von Erinnerung und Identität erzählen. Das italienische Duo Deflorian/Tagliarini zeigt **Rewind**, eine Hommage an Pina Bausch, und **Reality**, ein Stück vom gezählten Leben. In **By Heart** bringt der Portugiese Tiago Rodrigues zehn Zuschauern ein Gedicht bei. **Hoods** der Norwegerin Ingrid Fiksdal nimmt die Zuschauer mit auf einen hypnotischen Trip über ein Phänomen der Wahrnehmung, wohingegen es in **Vu**, einem Stück ab sieben Jahren und ohne Worte, eher um Selbstwahrnehmung geht.

Schweizer Künstler aus allen Sprachregionen zeugen von der Vielfalt des hiesigen künstlerischen Schaffens und geben oft den **Freiburgern die Bühne**: acht lokale Fahrer sind die Hauptdarsteller eines Strassentheaters der anderen Art und laden die Zuschauer in ihre Autos ein zum **Autoballett**. Die junge Freiburger Künstlerin Joséphine de Weck setzt sich ebenfalls mit der Mobilität auseinander und holt Lokführer aus dem Kanton für **Do You Listen to the Driver?** vors Mikrofon. In **Listen & Watch** begleitet der Chor Chants de ville aus Estavayer-le-Lac ein getanztes Solo der Compagnie 7273 mit einer Komposition des Freiburgers Thierry Dagon. Für sein Projekt **Mein anderes Leben** fragt Mats Staub alle Festivalteilnehmer nach dem Vornamen, den sie getragen hätten, wenn sie mit dem anderen Geschlecht geboren wären. In der Installation **B** der Tessiner Gruppe Trickster-p ist jeder Zuschauer allein auf den Spuren von Schneewittchen unterwegs. Und in **Some Use For Your Broken Clay Pots** diskutiert Christophe Meierhans mit dem Freiburger Publikum ein neues politisches System, das er erfunden hat – und zwar an einem Abend auf Französisch, am anderen auf Deutsch. Damit trägt er dazu bei, dass das Belluard Festival in diesem Jahr eine **komplett zweisprachige Veranstaltung** ist.

KONZERTE

An den Wochenenden spielt die Musik im Bollwerk. Ein musikalisches Feuerwerk zwischen Afrika und Europa entsteht durch die Begegnung eines charismatischen äthiopischen Sängers mit französischen Musikern bei **uKanDanZ**. Die Lausanner **Larytta** gibt es am gleichen Abend zu hören wie die Amerikanerin **Holly Herndon**, eine Grösse im Bereich Minimal Elektro. Und zum Festivalabschluss entern **Cairo Liberation Front** mit Oriental Standards, Hip-Hop-Rhythmen und einer schrägen Crowd die Bühne.

EINHEITSPREIS FÜR ALLE

Die Veranstaltungen des Belluard Festival sollen so zugänglich wie möglich sein. Sieben Projekte gibt es bei freiem Eintritt zu sehen, alle anderen kosten **einheitlich 15 Franken für alle**. Wer das Festival zusätzlich unterstützen will ist herzlich eingeladen, den **Gönnertarif von 30 Franken** zu zahlen. Das gleiche Prinzip gilt für den Festivalpass.

Mit den **Tickets supendus** hat das Publikum die Möglichkeit ein (oder mehrere) Tickets zu offerieren, die das Festival anschliessend mit Hilfe von Institutionen und Vereinen an Benachteiligte weiterleitet.

Neu in diesem Jahr: alle Tickets gibts ab sofort im **Vorverkauf** auf der Seite von **Starticket** sowie in den bekannten Starticket-Vorverkaufsstellen. Ab dem 25. Juni sind die Eintrittskarten auch an der Festivalkasse erhältlich.

Download des ganzen **Pressedossiers**, **Bildern in HD** sowie **Akkreditationsanfragen**:
belluard.ch/contact/press/

Presse DE : Frederic Auderset | frederic@belluard.ch | 076 393 16 09

Presse FR : Ghislaine Heger | ghislaine@belluard.ch | 079 279 53 02

Belluard Festival | Postfach 214 | 1701 FREIBURG | T 026 321 24 20 | www.belluard.ch